

Antrag 28/II/2023

UB Dahme-Spreewald

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Annahme (Konsens)

Digitalpakt 2 – Begonnene Verbesserungen konsequent in die Zukunft tragen

1 Der Landesvorstand und die
2 Landtagsfraktion werden auf-
3 gefordert, sich bei der Bun-
4 despolitik für einen DigitalPakt
5 2 einzusetzen. Die durch den
6 „Digitalpakt Schule“ erreich-
7 ten Verbesserungen müssen
8 dauerhaft gesichert werden.
9 Insbesondere bedarf es weiterer
10 Mittel, um den weiteren Einsatz
11 der IT-Administrator*innen zu
12 gewährleisten. Außerdem müs-
13 sen Mittel bereitgestellt werden,
14 um die Instandhaltung oder die
15 Ersatzbeschaffung der Endgeräte
16 sowie die Aktualisierungen der
17 Software zu ermöglichen. Die
18 Aus- und Weiterbildung der Lehr-
19 kräfte im digitalen Bereich muss
20 stärker unterstützt werden.

21

22 **Begründung**

23 Mit dem „DigitalPakt Schule“
24 konnten in den letzten Jahren
25 schon einige Verbesserungen
26 in der Digitalisierung der Schu-
27 len und der digitalen Bildung

28 erreicht werden. Nicht zuletzt
29 die Corona-Pandemie hat uns
30 gezeigt, wie wichtig es ist, dass
31 wir in diesem Bereich auf der
32 Höhe der Zeit sind und alle
33 bestehenden Möglichkeiten aus-
34 schöpfen. Die digitale Bildung ist
35 ein elementarer Bestandteil im
36 Lebens- und Lernweg unserer
37 Kinder und muss konsequent
38 weitergeführt und ausgebaut
39 werden. Die dafür notwendigen
40 Kosten können viele Kommunen
41 jedoch nicht tragen. Somit würde
42 die Qualität der Bildung von der
43 jeweiligen Finanzkraft der Kom-
44 mune abhängen und so zu einer
45 deutlichen Verschlechterung der
46 Chancengleichheit führen.
47 Mit einem Digitalpakt 2 können
48 diese Probleme abgefangen wer-
49 den und die eingeschlagenen We-
50 ge verstetigt werden, ohne die
51 Kommunen über Gebühr finenzi-
52 ell zu belasten.